

Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Sebastian Schuster
im Hause

nachrichtlich
Fraktionen

28.11.2017

Anfrage zur Sitzung des Kreisausschusses am 11.12.2017

Sehr geehrter Herr Landrat,

wir bitten um Beantwortung nachfolgender Anfrage:

1. Welche Fördermittel im öffentlich geförderten Wohnungsbau standen im Jahr 2016 und 2017 zur Verfügung (Aufschlüsselung nach Bundes- und Landesförderung)? In welcher Höhe wurden die Fördermittel für die Kategorien
 - Eigenheimförderung
 - Mietwohnungsbau
 - Förderung investive Maßnahmen im Bestandin 2016 und 2017 abgerufen?
2. Wie wird die Förderkulisse entsprechend der Frage zu 1) vor dem Hintergrund der aktuellen Ankündigungen der Landesregierung im Jahr 2018 aussehen? Ist im Jahr 2018 mit einem vollständigen Abruf der Mittel oder einem Engpass, i.e. mehr Anträge als aufgrund der Höhe der Mittel bewilligt werden können, zu rechnen?
3. Bitte schlüsseln Sie auf, zu welchen Gruppen die Antragsteller für öffentlich-geförderte Wohnbauprojekte in den Jahren 2016 und 2017 gehörten?:
 - a) Gemeinden
 - b) Privatpersonen
 - c) Private, gewinnorientiert arbeitende Unternehmen
 - d) Öffentliche Wohnungsbaugesellschaften
 - e) Genossenschaften
 - f) Andere gemeinnützige Akteure

Bitte unterscheiden Sie bei der Aufzählung zwischen Flüchtlingsunterkünften und Wohnungen für Inhaber mit Wohnberechtigungsschein.

4. In welcher Höhe sind 2016 und 2017 Fördermittel in die einzelnen Kommunen geflossen (auch hier bitte aufgeschlüsselt nach Wohnungen für Flüchtlinge und Inhaber eines Wohnberechtigungsscheins)
5. Der Kreis führt derzeit „Wohnraumkonferenzen“ durch. Bitte schildern Sie die Konzeption, den Zeitplan der Konferenzen (stattgefunden und stattfindende), die Teilnehmer und falls möglich erste Ergebnisse.
6. Sind Projekte im Jahr 2016 und 2017 daran gescheitert, dass Kommunen den Bedarf für öffentlich geförderten Wohnraum verneint haben? Wenn ja, wie oft? Wenn ja, auf welche Kommunen trifft dies zu?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dietmar Tandler, Folke große Deters, Sebastian Hartmann, MdB
Achim Tüttenberg und Fraktion

i. A.

C. Engler